

Wz
27.01.23

Nur fünf Podestplätze

Ausbeute für Bezirk Osterholz bei Hallenmeisterschaften im Bogenschießen gering



Konnte sein Niveau aufgrund von Nackenproblemen nicht halten: Willi Hühnerbein.

FOTO: FR

VON KARSTEN HOLLMANN

Landkreis Osterholz. Norbert Moderow vom gastgebenden SSV Tarmstedt hat immerhin eine Bronzemedaille bei den Hallen-Landesverbandsmeisterschaften im Bogenschießen ergattert. Beim Triumph von Mirco Wedemeyer vom HC Horn (547) erzielte Tarmstedts Spartenleiter zwar ebenso wie der Silbermedaillengewinner in der Recurvebogen-Masterklasse, Jörg Schulte vom SV Hunteburf, 544 Ringe. Doch weil Schulte mit 25 vier Zehnen mehr anbrachte, musste sich Moderow am Ende mit Rang drei zufriedengeben.

248 Starter waren für die Wettbewerbe in der Sporthalle Kleine Trift in Tarmstedt in drei Startgruppen gemeldet. Für die Sportler in den Klassen Damen und Herren mit dem Recurve- und dem Compoundbogen wurde erneut ein Finale ausgeschossen. „Nach zwei Jahren Corona-Pause gab endlich wieder Landesverbandsmeisterschaften in der Halle. Die Tarmstedter haben die Wettkämpfe perfekt organisiert. Alles hat wie am Schnürchen geklappt. Die Sportler hatten beste Voraussetzungen für die Wettkämpfe“, lobte Frauke Kruse den Ausrichter. Sie übernahm bei der BSG Osterholz-Scharmbeck kommissarisch den Posten der Sportwartin für ihren im vergangenen Jahr verstorbenen Lebensgefährten Volker Dahm. Die Teilnehmerzahlen in den Klassen hätten sich verschoben. „War früher das größte Teilnehmer-

feld in der Klasse Master mit dem Recurvebogen zu finden, so sind jetzt die Blankbogen-Master am stärksten präsent“, teilte Kruse mit.

Der Bezirksschützenverband Osterholz war mit 17 Startern und einer Mannschaft vertreten. „Dabei kamen fünfmal Teilnehmer aus unserem Bezirk bei der Siegerehrung auf das Treppchen“, informierte Frauke Kruse. Alle Osterholzer Medaillen gingen an Aktive des Vegesacker SV sowie des Blumenthaler SV. Der langjährige BSG-Aktive Hans-Hermann Iggena holte dabei für Vegesack mit 546 Ringen die Goldmedaille bei den Compoundbogen-Senioren.

Kretzer weit abgeschlagen

„Für die BSG lief es leider nicht so gut. Nachdem Marion Küster schon die LM-Qualifikation wegen eines Schadens an ihrem Bogen nicht erreicht hatte, waren wir nur noch mit zwei Startern dabei“, ließ Kruse wissen. Willi Hühnerbein hielt in der Recurvebogen-Masterklasse mit Nackenproblemen zwar den Wettkampf durch, konnte im zweiten Durchgang aber das Leistungsniveau nicht halten und rutschte vom vierten Rang zur Pause am Ende noch mit 522 Ringen auf den fünften Platz ab.

„Andreas Kretzer war sonst eigentlich immer eine Medaillengarantie bei den Landesverbandsmeisterschaften, landete diesmal aber abgeschlagen auf dem neunten Platz. Für eine Teilnahme an den Deutschen Meis-

terschaften reicht das natürlich nicht“, bedauerte Frauke Kruse. Sie hoffe aber, dass ansonsten möglichst viele Teilnehmer der Landesverbandsmeisterschaften mit ihren Ergebnissen die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften im März in München schaffen werden. Tarmstedts Fredi Latzke freute sich als Zehnter der Recurvebogen-Master-Herren auch noch über einen Top-Ten-Platz.

Der SSV Tarmstedt heimste noch drei weitere Medaillen beim Heimspiel ein. Sowohl Mirja Spiering bei den Recurvebogen-Schülerinnen A (451) als auch Isabell Hüttmeyer bei den Recurvebogen-Schülerinnen B (416) ergatterten die dritte Position. Dazu gesellte sich noch ein zweiter Platz der Tarmstedter Recurvebogen-Master-Mannschaft. Diese musste in der Besetzung mit Norbert Moderow, Fredi Latzke und Bettina Heise mit insgesamt 1538 Ringen nur dem HC Horn (1557) den Vortritt lassen. Die in Grasberg wohnhafte Bettina Heise verpasste bei den Recurvebogen-Master-Damen mit 485 Ringen als Vierte um 31 Ringe den Sprung auf das Podest. Platz drei ging an Elke Heins, die im vergangenen Jahr zusammen mit ihrer Tochter Mascha vom SSV Tarmstedt zum SV Anderlingen gewechselt ist. Mascha Heins verzeichnete den Vizetitel bei den Compoundbogen-Damen. Maren Walker vom Hager SV erkämpfte sich im Finale der Recurvebogen-Damen einen achtbaren sechsten Rang.